

# Grundanleitung: Filzen mit der Nadel

**Benötigtes Material:**

Filznadeln  
Märchenwolle  
Styropor- oder Schaumstoffunterlage  
evtl. Styroporformen

**Benötigtes Werkzeug:**

Ausstechformen,  
Holzgriffe f. Nadeln

# Grundanleitung: Filzen mit der Nadel

## Aufgepasst!

Filze ein Objekt nie in deiner Hand sondern verwende eine Unterlage (Schaumstoff- oder Styropormatte), denn die Nadeln sind sehr spitz und du kannst dich leicht verletzen.



Zum Filzen mit der Nadel benötigst du nur Märchenwolle, Filznadeln und eine Schaumstoff- oder Styroporunterlage. Im Gegensatz zum Nassfilzen ist das Filzen mit der Nadel weniger aufwendig. Es gibt grobe und feine Filznadeln. Eine vierer oder sechser Nadel verwendest du um größere Flächen zu filzen. Die kleineren Nadeln benötigst du für kleinere Flächen. Wenn du ein schnelles Ergebnis haben willst, kannst du für den Kern deines Objektes Styroporformen verwenden. Außerdem wird weniger Märchenwolle benötigt, du sparst also auch noch Geld.

## Einfache Formen

### Tipps & Tricks:

- Führe die Nadel immer gerade um ein Abbrechen zu verhindern.
- Beim Filzen einer Kugel kannst du beliebig oft einen Wollstrang umwickeln, verwende dabei aber nicht zu lange Stränge, sondern baue die Kugel schrittweise auf.
- Wenn du kleine Kugeln filzen willst, verwende einen Zahnstocher als Fingersatz zum Festhalten.

### Kugel:

Mache in einen ca. 4 cm breiten und 30 cm langen Wollstrang in der Mitte einen Knoten. Wickle zuerst das eine Ende um den Knoten, dann das andere dagegen. Jetzt legst du den Wollknäuel auf die Unterlage, fixierst das Ende mit der Filznadel und bearbeitest ihn rundum mit der Nadel. Ist deine Kugel noch zu klein und nicht sehr fest, umwickle sie noch einmal mit einem Wollstrang und bearbeite sie, bis sie fest ist und eine schöne Form hat.



### Benötigtes Material:

Filznadeln  
Märchenwolle  
Styropor- oder Schaumstoffunterlage  
evtl. Styroporformen

### Benötigtes Werkzeug:

Ausstechformen,  
Holzgriffe f. Nadeln

# Grundanleitung: Filzen mit der Nadel

## Tipps und Tricks:

- Beim Filzen einer Schnur darfst du zum Schluss nicht mehr so fest einstechen, damit die Fasern nicht wieder auf der anderen Seite durchkommen.



- Die Vliesstücke sollten in der Mitte dicker sein und nach außen hin dünner werden. So entsteht ein fließender Übergang.

- Für Kuschtierchen sollte die Form ganz aus Wolle aufgebaut sein.

- Ausstechformen eignen sich super zum Nadelfilzen - einfach die Form mit Märchenwolle befüllen und mit der Nadel fixieren.



## Schnur:

Lege einen Wollstrang in deiner gewünschten Länge und Dicke auf die Unterlage. Schlage ein Ende um und fixiere es mit ein paar Nadelstichen. Jetzt hältst du den Anfang fest, drehst den Wollstrang mit der anderen Hand ein kurzes Stück in eine Richtung und bearbeitest ihn mit der Filznadel. Achte darauf, dass du den Strang immer wieder umdrehst. So bearbeitest du den Wollstrang rundum. Zum Schluss musst du die Schnur noch zwischen deinen Händen drehen.



## Herz:

Für das Herz benötigst du zwei gleiche Wollstränge, die du auf der Unterlage in Herzform auflegst. Mit der Filznadel fixierst du jetzt vom Rand aus die Form. Bearbeite dein Herz auch von der Rückseite, drehe es dazu immer vorsichtig um. Dann legst du auf die Grundform weitere dünne Vliesstücke auf. Dabei die Mitte des Herzens stärker aufbauen als den Rand. Drehe es immer wieder und stich rundherum, auch in den Rändern, sorgfältig mit der Nadel ein, damit eine schöne Herzform entsteht.



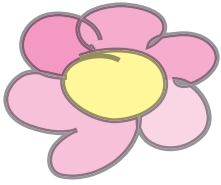
## Benötigtes Material:

Filznadeln  
Märchenwolle  
Styropor- oder Schaumstoffunterlage  
evtl. Styroporformen

## Benötigtes Werkzeug:

Ausstechformen,  
Holzgriffe f. Nadeln

# Grundanleitung: Filzen mit der Nadel



## Tipps & Tricks:

- Umfilzte Styroporformen eignen sich sehr gut als Dekoration

- Achte beim Überfilzen von Styroporformen darauf, dass du die Fläche gleichmäßig bearbeitest und nicht zu oft an der gleichen Stelle einstichst. Sonst verformt sich das Styropor oder wird brüchig.



## Styroporformen als Kern:

### Nadel einstechen:

Lege die Styroporform auf die Unterlage und lege ein dünnes, aber blickdicktes Stück Märchenwolle auf. Bei zweifarbigen Kugeln kennzeichnest du die Kugel in der Mitte. Beginne mit der ersten Seite (Halbkugel) und fixiere die Wolle durch mehrmaliges einstechen mit der Filznadel. Von dieser Stelle aus kannst du die Halbkugel nun bearbeiten.



### Rand gerade abstechen:

Die Wolle darf keine Falten werfen, deshalb musst du überschüssige Wolle immer sofort abzupfen. Sollten irgendwo noch durchscheinende Stellen auftauchen, legst du nochmals dünne Märchenwolle auf und nadelst sie an. Wie rechts auf dem Bild kannst du jetzt den Rand noch sorgfältig entlang der Kennzeichnung feststechen.



### Kontrastfarbe anfilzen:

Als letztes nimmst du die zweite Farbe und zupfst sie in Größe der Halbkugel zurecht. Lege sie auf die unbearbeitete Halbkugel und filze wieder wie oben beschrieben. Achte wiederum auf einen gleichmäßigen Randabschluss.



## Benötigtes Material:

Filznadeln  
Märchenwolle  
Styropor- oder Schaumstoffunterlage  
evtl. Styroporformen

## Benötigtes Werkzeug:

Ausstechformen,  
Holzgriffe f. Nadeln